

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für die Umgestaltung des Universitätsboulevards zwischen Bachemer Straße und Meister-Ekkehart-Straße, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	08.06.2020
Finanzausschuss	15.06.2020

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Mittelfreigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 332.020 € für die Umgestaltung des Universitätsboulevards zwischen Bachemer Straße und Meister-Ekkehart-Straße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege, im Haushaltsjahr 2020.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>332.020</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>170.214</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>85.107</u> € (Erstattung
	<u>Beleuchtungskosten)</u>	<u>50</u> %	

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2020

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>6.640,40</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):

ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen:

ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat in ihrer Sitzung am 01.07.2013 der Gestaltung des Uniboulevards zugestimmt und die Verwaltung damit beauftragt, mit der Universität zu Köln eine Verwaltungsvereinbarung zur Kostenbeteiligung für die Planung und die Bauausführung der Sanierung der Nebenanlagen auf beiden Seiten der Universitätsstraße (Uniboulevard) sowie des Albertus-Magnus-Platzes abzuschließen und die Ausführungsplanung mit der Universität zu erarbeiten (Vorlagen-Nr. 1724/2013).

Weiterhin hat die Bezirksvertretung Lindenthal dem Einsatz von Stelen zur Beleuchtung der Nebenanlagen der Universitätsstraße und dem Albertus-Magnus-Platz zugestimmt.

Auf dieser Grundlage wurde zwischenzeitlich die Verwaltungsvereinbarung mit der Universität zu Köln abgeschlossen sowie die Umgestaltung des Uniboulevards (1. und 2. Bauabschnitt) zur Erschließung des Studierenden-Service-Centers (von Meister-Ekkehart-Straße bis Bachemer Straße) - entsprechend der mit der Universität abgestimmten Ausführungsplanung - umgesetzt. Die Planung des öffentlichen Abschnittes des Albertus-Magnus-Platzes (3. Bauabschnitt) wird die

Verwaltung der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorlegen.

Die am 12.09.2014 geschlossene Vereinbarung zwischen der Universität und der Stadt Köln sieht u.a. vor, die Bau- und die Planungskosten entsprechend der Eigentumsverhältnisse an den Grundstücksflächen nach Aufmaß der tatsächlichen Leistungen aufzuteilen. Die Beauftragung der Planungs- und Bauleistungen erfolgte durch die Universität.

Die Beleuchtungskosten werden zwischen der Universität und der Stadt Köln geteilt, da sowohl das öffentliche Straßenland als auch die private Fläche der Universität beleuchtet werden.

Kostenteilung Stadt Köln und Universität zu Köln:

Zwecks Kostenerstattung an die Universität zu Köln, welche bereits für die Umsetzung des 1. und 2. Bauabschnittes in Vorleistung getreten ist, ist nunmehr eine Mittelfreigabe erforderlich.

Der auf die Stadt Köln entfallende Anteil an den Baukosten (inklusive der Planungskosten) für den 1. Bauabschnitt beträgt 61.830 € von 567.150 € und für den 2. Bauabschnitt 270.190 € von 1.278.513 €.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten für die Umsetzung des 1. und 2. Bauabschnittes belaufen sich auf 502.234 €. Diese setzen sich zusammen aus den zuvor genannten Investitionsauszahlungen in Höhe von 332.020 € und konsumtiven Aufwendungen für die Beleuchtung in Höhe von 170.214 €, die der Stadt Köln im Rahmen des Straßenbeleuchtungsvertrages seitens der RheinEnergie AG jährlich über den Zeitraum der Nutzung in Rechnung gestellt werden. Die Universität erstattet der Stadt Köln die Hälfte der Kosten für die Umsetzung der Beleuchtung für den 1. und 2. Bauabschnitt in Höhe von 85.107 €.

Die erforderlichen investiven Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2020/2021 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, in der Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6601-1201-01-1008, Generalsanierung Radwege, im Haushaltsjahr 2020 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze steht ab 2020 ein entsprechender Ansatz in der Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen – für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 6.640,40 € zur Verfügung.

Des Weiteren ist im gleichen Teilergebnisplan 1201 ab 2020 ff. ein entsprechender Ansatz in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - für die über den Zeitraum der Nutzung zu zahlenden Beleuchtungskosten veranschlagt.

Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen.

Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Durch den Ausbau von Zweirichtungsradwegen entlang der Universitätsstraße, im Bereich der Universität, verbessert sich das Angebot für die Radfahrenden. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei.

Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlage:
Lageplan